

Wer weiß?

Es ist schon einige Wochen her, da habe ich darauf hingewiesen, daß erfahrungsgemäß immer dann, wenn etwas besonders oft - gebetsmühlenartig - wiederholt wird, dieses ganz bestimmt nicht beabsichtigt ist, sondern - beim "Westen" meist - exakt das Gegenteil. Erinnert ihr euch? Hätte mich auch sehr gewundert, wenn bei diesen gigantischen Folgen für den ganzen "Westen", die sich aus dem völlig unvermittelt "harten" Verhalten Putins (das soo hart noch gar nicht ist) gegenüber den Schachzügen des Westens ergeben, die Angelsaxen sich weiter in vornehmer Zurückhaltung üben würden... So sicher sie sich waren, daß sich Putin dazu verführen läßt, gegen die Ukraine militärisch vorzugehen: es waren ja genug "Lockmittel" - positive wie negative - eingesetzt worden, aber es war wohl nicht eingeplant, daß die RF-Führung auf derart konkrete, für sich erfolgsversprechende Weise reagieren wird: mit der Aussicht auf künftigen Verkauf aller Naturressourcen nur noch gegen Rubel und damit auf die offene Untergrabung des Petro-Dollars als Weltgeld. Und dann stellt sich auch noch die größere Hälfte der Menschheit hinter diese Maßnahmen, weil fast allen "der Westen" quer im Halse hängt, teilweise seit vielen Jahrzehnten Kolonialpolitik. Insofern ist das, was der Autor nachfolgend vermutet, auch aus "geopolitischer Sicht" durchaus begründet: es geht letztlich um ALLES - nicht nur um das Kuchenstück Ukraine, sondern um die ganze Bäckerei...

© für die Übersetzung aus dem Russischen by Luckyhans, 2. April 2022,

Hervorhebungen wie im Original und von mir, **Kommentare** von mir

Womöglich gibt es noch einen Grund für den Rückzug der russischen Streitkräfte von Kiew?

02. April 2022 - Sergej Wassiljew, Riga

Von der Notwendigkeit, die **russ.** Gruppierung im Donbaß zu verstärken, haben wir bereits gehört, und auch davon, daß die ukrainischen Meister des kämpferischen Hopak strebsam die russischen Fallschirmjäger anfallen.

Aber könnte es noch etwas anderes geben?

Könnte es neue Informationen über eine dritte Kraft geben, die auf dem ukrainischen Schauplatz auftauchen wird?

Und zwar so, daß es besser ist, ihr mit einer geballten Faust zu begegnen und nicht mit gespreizten Fingern.

Welche bemerkenswerten Dinge sind in den letzten zwei Monaten geschehen?

05. Februar: Einheiten der zur Verstärkung der NATO entsandten US-Truppen treffen auf dem Flughafen "Jasenka" in Polen ein.

06. Februar. Marineinfanteristen der 82. Luftlandedivision werden in den nächsten Tagen von Fort Bragg, N.C., nach Polen verlegt.

(merke: beides weit vor Beginn der russischen MSO)

24. März. Im Internet ist ein Video aufgetaucht: ein Konvoi gepanzerter Fahrzeuge unter amerikanischer Flagge bewegt sich auf einer polnischen Straße in Richtung des Grenzübergangs Bobrowniki - Berestowiza. Das ist an der Grenze zwischen Polen und Weißrußland.

Übrigens sind derzeit **mehr als 10.000 US-Soldaten in Polen** stationiert. Dort befinden sich auch kanadische, britische, rumänische und kroatische Truppen.



26. März. "Polen zieht seine Truppen an der Grenze zur Ukraine zuammen. Der Einfall der Truppen in die Westukraine ist bereit, die Medien sind vorbereitet, jetzt warten wir nur noch auf die politische Entscheidung", stellte der politische Analyst Ruslan Ostaschko unter dem Video mit der Bewegung der Militärtechnik fest.

31. März: Peskow: Schojgu berichtet Putin, daß die NATO-Länder ihr militärische Potential an unseren westlichen Grenzen verstärken. Und Putin hat Schojgu angewiesen, und unser Verteidigungsministerium arbeitet jetzt daran, einen Plan zu entwickeln, um im Gegenzug unser militärische Potential an unseren westlichen Grenzen zu erhöhen und zu stärken.

Und wir erinnern uns an Bidens Lapsus über die baldige Entsendung von US-Soldaten in die Ukraine: "Sie werden bald dort sein - Sie werden alles mit eigenen Augen sehen"... Oder handelt es sich vielleicht gar nicht um einem Lapsus?

Heute stehen 140.000 Mann NATO-Truppen an der ukrainischen Grenze, voll ausgerüstet mit schweren Waffen, Artillerie, Luftwaffe...

Und nun stellen Sie sich vor, daß die militär-politische Führung der RF die Information erhält, daß am Sonntag früh um Punkt 4 Uhr...

Dann sieht der Rückzug der Truppen aus Kiew schon ganz anders aus.

Quelle: <https://cont.ws/@sevariga/2251529> -----

Nachbemerkung des Übersetzers:

Klar, dann würden auch einige andere Sonderbarkeiten einen Sinn erhalten, wie die streng limitierte Anzahl der in der Ukraine eingesetzten Truppen, der höchst sparsame Einsatz der neuesten EKF-Systeme, die Konzentration in der ersten Phase des Krieges auf die weitgehende Abtrennung der Ukraine vom Meer und damit von Nachschub in signifikanter Menge usw.

Sollte allerdings nicht nur Polen als "Vorhut", sondern die Nato als Bündnis ernsthaft eingreifen - freilich wird die "Schuld" per False-flag-Aktion den Russen zugeschoben werden - , wird der Konflikt sehr schnell eskalieren und auf weitere Schauplätze ausgeweitet werden: Kaliningrad/Ostsee/Baltikum, Nordmeer/Nordatlantik, Alaska/Beringstraße/Tschukotka, ggf. auch Kurilen durch Japan usw.

Und das wäre dann wohl der Startschuß für China, die Ganzheit des Landes wiederherzustellen...

Womöglich wird auch Kim ein paar Raketen nach Guam und Nordamerika auf den Weg bringen...

Könnte allerdings auch sein, daß das Ganze sehr schnell wieder zu Ende ist, wie das fiktive Satellitenbild zeigt...

Und:

so richtig geliebt werden die Polen in der Westukraine auch nicht, da hat es in der Geschichte schon so einige [Ereignisse](#)¹ gegeben, die durchaus zur Folge haben könnten, daß die Nationalisten in Bandera-Stadt sich den einrückenden polnischen Truppen mit der Waffe in der Hand entgegenstellen könnten - denkbar ist da vieles...



1 Achtung, Darstellung in der Lügipedia - wie meist - tendenziös, vereinfacht-oberflächlich und gefärbt...